

BEM - 2003

Abschlussstand:

Platz	Name	DWZ	Verein	Sieg	Rem.	Verl.	Pkt.
1	Kielstein	1873	SK Dessau 93	6	1	0	6,5
2	Hille	1865	SC Raguhn	6	0	1	6,0
3	Müller	1773	SG Union Sandersdorf	5	0	3	5,0
4	Oswald	2030	1. SC Anhalt	4	0	3	4,0
5	Schröder	1659	Eintracht Dessau	3	0	4	3,0
6	Juraschek	1657	VfL Gräfenhainichen	2	0	5	2,0
7	Bernicke	1621	TSG Wittenberg	1	1	5	1,5
8	Thiele	1558	SV Roßlau	0	0	7	0,0



Das Teilnehmerfeld:

links von vorn:
Oswald, Schröder,
Thiele, Juraschek
(alle mit weiß spielend)

rechts von vorn:
Hille, Bernicke,
Kielstein, Müller

Rundenberichte:

1. Runde am 12.04.2003

Bernicke	0	1	Hille
Oswald	0	1	Kielstein
Schröder	0	1	Müller
Thiele	0	1	Juraschek

2. Runde am 12.04.2003

Hille	1	0	Juraschek
Müller	1	0	Thiele
Kielstein	1	0	Schröder
Bernicke	0	1	Oswald

3. Runde am 13.04.2002

Oswald	0	1	Hille
Schröder	1	0	Bernicke
Thiele	0	1	Kielstein
Juraschek	0	1	Müller

4. Runde am 26.04.2003

Hille	1	0	Müller
Kielstein	1	0	Juraschek
Bernicke	1	0	Thiele
Oswald	1	0	Schröder

5. Runde am 26.04.2003

Schröder	0	1	Hille
Thiele	0	1	Oswald
Juraschek	1	0	Bernicke
Müller	0	1	Kielstein

6. Runde am 27.04.2003

Hille	0	1	Kielstein
Bernicke	0	1	Müller
Oswald	1	0	Juraschek
Schröder	1	0	Thiele

Schlussrunde am 27.04.2003

Thiele	0	1	Hille
Juraschek	1	0	Schröder
Müller	1	0	Oswald
Kielstein	0,5	0,5	Bernicke

1. - 3. Runde

Wieder nur acht Teilnehmer. Das ist schon deprimierend, besonders für den Ausrichter. So kann es sicher nicht mehr weitergehen. Wo sind die Spitzenspieler? Was gefällt ihnen nicht, so dass diese Meisterschaft wahrlich boykottiert wird. Vielleicht sollte man mal darüber sprechen und nicht nur feststellen, dass das Alles nichts sei.

Acht Teilnehmer aus acht verschiedenen Vereinen kämpfen nun um die Krone des Bezirksmeisters. Der Wanderpokal, der erstmals verliehen wird, wird bisher heiß umkämpft. Nach den ersten drei Runden gab es noch keine Punkteteilung!

Doch ziemlich überraschend muss festgestellt werden, dass Michael Oswald, die klare Nr. 1 des Feldes, sich noch tüchtig strecken muss, um den Titel zu erringen. Das kann er auch nur noch bei Mithilfe der anderen Turnierteilnehmer. Die Niederlagen gegen Hans Kielstein und Wolfram Hille wiegen schon beachtlich. Momentan spricht einiges für einen Zweikampf Hille - Kielstein, wobei Heinz Müller keinesfalls aus den Augen verloren werden sollte.

4. - 7. Runde

Der 71jährige Hans Kielstein hat nach dem KEM-Titel in Dessau nun auch den BEM-Titel errungen. Dazu herzlichen Glückwunsch. Die acht Teilnehmer kämpften um jeden Punkt. Nur ein einziges Remis kam in 28 Partien zustande. Außerordentlich bemerkenswert ist das Abschneiden von Michael Oswald, dem vermeintlichen Favoriten. Mit drei Verlustpartien war nichts zu bewerkstelligen.